

Stadtratssitzung vom 24. Januar 2020

Postulat P 23/2019

Postulat betreffend Partizipations-Gefäss pro Klima

Fraktion Grüne/JG und Mitunterzeichnende vom 22. August 2019; Beantwortung

Wortlaut des Postulates

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, z.B. im Rahmen von Smart City, ein dauerhaftes Partizipations-Gefäss zu initiieren, in dem verschiedene Personen der Thuner Bevölkerung mitmachen und gemeinsam Ideen erarbeiten sowie umsetzen können, wie in Thun umweltfreundlicher gelebt werden kann.

Begründung

Die Schaffung eines geeigneten Gefässes ermöglicht es, nicht politische Kräfte zu mobilisieren und Wissen sowie innovative Ideen aus der Thuner Bevölkerung zu nutzen. Als Vorbild kann sich am Konzept von "Transition Towns^{1,2}" (Stadt im Wandel) orientiert werden. Seit 2006 gibt es in vielen Städten und Gemeinden Umwelt- und Nachhaltigkeitsinitiativen, die einen Wandel in eine postfossile und relokalisierte Wirtschaft anstreben. Transition Towns initiieren Gemeinschaftsprojekte. Sie haben somit auch den Effekt von nachbarschaftlichem Austausch, Gemeinschaft und der Verminderung von Anonymisierung.

Die Stadt Thun setzt mit dem Start dieser Initiative ein starkes Zeichen für eine nachhaltige Zukunft in Thun und motiviert seine Einwohner*Innen zur aktiven Mitgestaltung. Aus einer solchen Initiative können ganz verschiedene Ideen und Projekte entstehen, die dann unter anderem auch auf privater Basis freiwillig umgesetzt werden und sich nicht aufs Klima beschränken.

Denkbar ist, dass die Stadt diese Idee primär in der Anfangsphase unterstützt mit Räumlichkeiten und dem Starten dieser Initiative mittels vorhandener Informationskanäle (Amtsanzeiger, Medienmitteilung, soziale Medien, usw.). Später bei Bedarf möglicherweise auch mit Rat und Wissen verschiedener Fachstellen. Vor der Startphase könnte bspw. ein(e) «Transition Trainer*in» eingeladen werden, um vorgängig Erfahrungen von bereits laufenden Projekten zu erhalten und bewährte Ansätze und auch Stolpersteine zu kennen – insbesondere wie eine solche Initiative erfolgreich gestartet werden kann. Ein solches Gefäss hat das Potenzial nebst dem Klimaschutz auch die lokale Wirtschaft und das gesellschaftliche Miteinander zu stärken – gegebenenfalls auch einen stärkeren Austausch zwischen verschiedenen Generationen. Zudem können die Menschen aktiv und gestalterisch werden.

¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Transition_Town

² <https://transitionnetwork.org/wp-content/uploads/2018/11/Gemeinsam-die-Zukunft-gestalten-%E2%80%93-ein-Leitfaden-f%C3%BCr-Transition-Initiativen-V1.2.pdf>



Stellungnahme des Gemeinderates

In verschiedenen Städten und Gemeinden wurde der Klimanotstand ausgerufen. Die zuerst stark von der Jugend geprägte Klimabewegung ist mittlerweile Generationen und Sektoren übergreifend. Und es hat sich gezeigt, dass der Wille zur Mitsprache und Mitgestaltung aus der gesamten Bevölkerung gross ist. Die im Postulat geforderte Mitsprache im Rahmen eines Klima-Gefässes ist deswegen nachvollziehbar.

Der Gemeinderat begrüsst ein Partizipationsgefäss mit Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und mit der interessierten Thuner Bevölkerung zum Thema Klimaschutz. Damit etwas in diesem Bereich erreicht werden kann, sind gemeinsame Lösungen und ein gemeinsames Bekenntnis notwendig, das auch auf verschiedensten Ebenen mitgetragen wird. Dies soll jedoch nicht unter der Idee «Transition Town» geschehen, sondern im Rahmen von Smart City. Smart bedeutet mit Partnern, mit einem starken Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner, sowie unter Einsatz von neuen Technologien gemeinsam intelligente Lösungen für weniger Ressourcenverbrauch und eine bessere Lebensqualität zu entwickeln. Als wichtiger Bestandteil von Smart City soll die Bevölkerung miteinbezogen, zum Mitreden und zum Mitgestalten eingeladen werden. Der Gemeinderat ist bereit zu prüfen, in welcher Form ein solches Gefäss organisiert werden kann.

Antrag

Annahme.

Thun, 6. Dezember 2019

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller